

## Verbundidentnummer der erstkatalogisierenden Institution

### Verwendung des Feldes 2240

#### Inhalt:

0	Einführung.....	2
1	Umsetzung im SWB.....	2
1.1	Fremddatenbereich .....	2
1.2	Titelbereich.....	2
1.3	Auswirkung bei der Katalogisierung.....	2
2	Fremddatennutzung.....	3
2.1	Daten des BVB und des hbz im Fremddatenbereich.....	3
2.2	Daten von HeBIS und GBV.....	3
2.3	Broadcast-Search .....	3

## 0 Einführung

Im Sommer 2005 startete die AG Verbundsysteme das Projekt "Kooperative Neukatalogisierung".

Ziele des Projekts waren:

- Aufwand bei der Katalogisierung für Formal- und Sacherschließung durch verstärkte Nutzung von Fremdkatalogisaten zu reduzieren,
- die Anzahl der Eigenkatalogisate zu reduzieren.

Alle deutschsprachigen Verbände (BVB, GBV, HeBIS, hbz, KOBV, OBV, SWB und ZDB) sowie DNB haben seitdem in der AG Kooperative Neukatalogisierung entsprechende Absprachen getroffen. (Die Arbeitsergebnisse der AG Kooperative Neukatalogisierung wurden im Februar-Heft 2007 des [Bibliotheksdienstes](#) veröffentlicht sowie in Vorträgen auf den Bibliothekartagen vorgestellt.)

Neben Absprachen zur Z39.50-Schnittstelle haben die Projektpartner vereinbart, sich ihre Daten gegenseitig zur Nachnutzung zur Verfügung zu stellen. Seit Mai 2007 werden Neuaufnahmen und Korrekturen des SWB per ftp zur Verfügung gestellt. Der Austausch über OAI soll in der 2. Stufe realisiert werden.

Der Austausch erfolgt derzeit im MAB2-Format. Für die Schnittstelle wurden folgende Punkte vereinbart:

- Austausch von Normdaten-Identnummern
- Eintrag der Verbundidentnummer der erstkatalogisierenden Institution in einem fest definierten Feld (MAB2 026\_). In den PICA-Verbänden steht diese Identnummer in Feld [2240](#).

Damit verbunden sind folgende Ziele:

Ziel 1: jede Titelaufnahme wird im deutschsprachigen Raum nur einmal erstellt! Schon bei der Bestellkatalogisierung werden verbundübergreifend Fremddaten genutzt.

Ziel 2: Anhand der Verbundidentnummer der erstkatalogisierenden Institution können beim Update auch Kataloganreicherungen der anderen Verbände (z.B. Sacherschließung) übernommen werden. (Siehe hierzu auch die Grafik in dem oben zitierten Artikel des Bibliotheksdienstes.)

## 1 Umsetzung im SWB

Die Verbundidentnummer der erstkatalogisierenden Institution steht im SWB in Feld 2240. Dieses besteht aus 2 Unterfeldern:

- Kürzel für den liefernden Verbund (BSZ, BVB, DNB, GBV, HEB, HBZ, KBV, OBV, ZDB)
- Identnummer des Verbundes

### 1.1 Fremddatenbereich

Bei Einspielung der Daten in den Fremddatenbereich wird Feld 2240 bei den Daten von DNB; BVB und hbz automatisch belegt. Das Feld wird bei der Verwendung des Skriptes "Fremddaten kopieren" übernommen. Es darf nicht herausgelöscht werden.

Feld 2240 muss allerdings gelöscht werden, wenn ein Datensatz aus dem Fremddatenbereich zwar übernommen, aber nur als Vorlage für die Katalogisierung einer anderen Ausgabe verwendet wird.

### 1.2 Titelbereich

Im Titelbereich wurden alle DNB- und ZDB-Titelaufnahmen nachträglich um Feld 2240 ergänzt.

In den SWB-Aufnahmen wird 2240 neu bei Neuanlage eines Datensatzes automatisch belegt und bei Korrektur eines Titelsatzes ergänzt.

### 1.3 Auswirkung bei der Katalogisierung

Ist in einer Titelaufnahme Feld 2240 belegt, so kann dieses nicht gelöscht oder korrigiert werden (Steuerung über das Korrekturrecht).

Bei Duplizieren von Titelaufnahmen darf 2240 nicht mitgenommen werden. Bei Verwendung des Skriptes "Datensatz kopieren" wird 2240 herausgefiltert.

Fehlerhafte Einträge in Feld 2240 sind per Mailbox an ZRED zu melden.

## **2 Fremddatennutzung**

Um den anvisierten Nachnutzen (Nutzung der Kataloganreicherungen) zu erreichen, sollte vor Neuanlage eines Datensatzes verstärkt geprüft werden, ob bereits ein Katalogisat von der DNB oder in den anderen Verbundsystemen zur Verfügung steht.

Dazu werden folgende Möglichkeiten angeboten:

### **2.1 Daten des BVB und des hbz im Fremddatenbereich**

Zusätzlich zu den Daten der DNB werden die Neukatalogisate des BVB und des hbz wöchentlich in den Fremddatenbereich geladen. Feld 2240 ist hier entsprechend besetzt und wird bei der Fremddatenübernahme übernommen.

### **2.2 Daten von HeBIS und GBV**

Auf die Datenbanken von GBV und HEBIS kann direkt über die WinIBW zugegriffen werden. (Nähere Beschreibung im WinIBW-Handbuch unter: <http://wiki.bsz-bw.de/lib/exe/fetch.php?media=v-team:katalogisierung:winibw:winibw-handbuch.pdf>)

Per Skript können die Daten von GBV und HeBIS in den SWB übernommen werden. Dabei wird Feld 2240 mit übernommen.

Achtung: Übernehmen Sie keine Daten, in denen in Feld 2240 schon eine BSZ-Identnummer steht!

### **2.3 Broadcast-Search**

Über Broadcast-Search können verschiedene Datenbanken parallel abgefragt werden. Die Daten in den anderen Datenbanken sind noch nicht durchgehend mit Feld 2240 belegt. Hier wird dann bei Übernahme in den SWB ein neues 2240 mit der SWB-Identnummer erzeugt.

Ist in der externen Datenbank schon ein Feld 2240 vorhanden, wird dieses übernommen.

Bei der Fremddatenübernahme muss darauf geachtet werden, dass keine Daten, in denen in Feld 2240 schon eine BSZ-Identnummer steht, übernommen werden!

Eine nähere Beschreibung der Recherche über Broadcast-Search ist in dem Katalogisierungshandbuch "[Broadcast-Search – Suche über externe Datenbanken](#)" zu finden.